

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 49-50: **Partizipative Planung**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Haus Felsenau, Bern Projektwettbewerb Erweiterung

Veranstalter

BeVGe, Bernischer Verein für Gefangenen- und Entlassenenfürsorge, Spinnereiweg 28, 3004 Bern

Verfahrensart

Selektives Verfahren, Präqualifikation mit anschliessendem anony-mem Projektwettbewerb.

Aufgabenbeschreibung

Das Haus Felsenau betreut Menschen, die aus einer Institution des Freiheitsentzugs, der Suchtbehandlung oder der psychiatrischen Betreuung entlassen worden sind. Mit betreutem Wohnen, Beschäftigungsprogrammen und Beratungsangeboten sollen die Bewohner wieder in die Gesellschaft integriert werden. Der Heimbetrieb ist heute auf verschiedene Standorte verteilt. Durch Sanierung und Erweiterung der bestehenden Bauten am Hauptstandort soll das Angebot zusammengefasst und erweitert werden. Erwartet werden einfache Bauweise und niederschwelliger Ausbaustandard.

Teilnahmebedingungen Präqualifikation

Teilnahmeberechtigt sind Architektinnen/Architekten mit Hoch- oder Fachhochschulabschluss, die aufgrund der ausgefüllten Teilnahmeformulare, Selbstdeklaration und Referenzen ihre fachliche und organisatorische Eignung nachweisen. Zum Projektwettbewerb werden maximal 15 BewerberInnen eingeladen.

Preisgericht

SachpreisrichterInnen: Fabienne Bachmann, Andrea Baechtold, René Faietti, Peter Geissbühler, Franz Moggi.
FachpreisrichterInnen: Ursula Stücheli, Mona Trautmann, Fritz Schär, Jürg Keller, Bernhard von Erlach, Rolf Borer
Experte: Thomas Widmer

Termine

Abgabe Teilnahme Präqualifikation: 12. Januar 2009
Ausgabe Projektwettbewerb: Ende Februar 2009
Abgabe Projektwettbewerb: 15. Mai 2009
Abgabe Modell: 22. Mai 2009

Bezug der Unterlagen

Das Wettbewerbsprogramm mit den allgemeinen Bestimmungen, dem Aufgabenbeschrieb sowie die Teilnahmeformulare können bei folgender Internetadresse bezogen werden (es werden keine Unterlagen in Papierform versandt):
www.b-projekt.ch/wettbewerb/wcs.html

Stadt St.Gallen
Finanzamt



Wohnüberbauung Gerbestrasse /Andreasstrasse Selektiver Studienauftrag

1. Vergabestelle

Versicherungskasse der Stadt St.Gallen, vertreten durch das Finanzamt, Liegenschaften Versicherungskasse

2. Beschaffungsobjekt

Wohnüberbauung im mittleren Segment

3. Kurzbeschreibung

Der selektive Studienauftrag im Dialogverfahren soll unter anderem die folgenden Fragen klären: Wie können sich neuzeitliche Wohnbauten in die vorgefundene städtebauliche Situation integrieren? Wie wird ein hoher Wohnwert bezüglich Grundriss- und Fassadengestaltung, Besonnung und Aussenraumnutzung wirtschaftlich und ökologisch erreicht?

Die Einladung zum Verfahren richtet sich an Architekten und Architektinnen.

4. Fristen

Bewerbungsfrist: vom 08.12. bis 22.12.2008
Auswahl der Teilnehmenden: Woche 2 2009
Abgabe der Arbeiten: Woche 16 2009

5. Bewerbung

Die für die Bewerbung einzureichenden Unterlagen und Hinweise können im Internet abgerufen werden:
www.stadt.sg.ch >Direktion Inneres und Finanzen >Versicherungskasse

6. Vergütung Studienauftrag

Gesamtentschädigung für vier eingeladene Teams: CHF 64'000 (inkl. MWST)

7. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innerhalb 10 Tagen seit der Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons St.Gallen, Spisergasse 41, 9001 St.Gallen schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss einen Antrag, eine Darstellung des Sachverhaltes sowie eine Begründung enthalten. Diese Ausschreibung ist beizulegen. Es gelten keine Gerichtsferien.

St.Gallen, 8. Dezember
2008



Finanzamt

www.stadt.sg.ch

Mehr Projekterfolg Dank vereinfachten Prozessabläufen



Ausschreibungs-Plattform für die effiziente Abwicklung von Bauausschreibungen



Projektraum, die internetbasierte Projektmanagement- und Projektkommunikations-Plattform



ReproService zur Abwicklung von Plot- und Reprographieaufträgen

www.olmero.ch

OLMeRO AG Europastrasse 30, Postfach, 8152 Glattbrugg, Tel. 0848 656 376, Fax 0848 656 329, info@olmero.ch, www.olmero.ch

Stützenkopfverstärkung Tuchschnid-WALM®



Vertrieb durch:

Ein Produkt von:

Debrunner Acifer

klöckner & co multi metal distribution
 Debrunner Acifer
 Oberall in Ihrer Nähe
 Infotel 0944 80 88 18
 www.d-s.ch



Tuchschnid

Tuchschnid AG
 CH-8501 Frauenfeld
 Telefon +41 52 728 81 11
 www.tuchschnid.ch



Baudepartement des Kantons Basel-Stadt

Offener Wettbewerb Bernoulli-Walkeweg

Projektteil 'Am Depot Dreispitz'
und städtebaulicher Ideenteil 'Am Walkeweg'

Der Kanton Basel-Stadt, die Christoph Merian Stiftung und die Schweizerischen Bundesbahnen loben einen anonymen, offenen Architekturwettbewerb mit einem Projektteil (Hochbau, Platzgestaltung) und einem Ideenteil (Siedlungsentwicklung) aus.

Mit dem Projektteil (ca. 4'500m²) wird das Ziel verfolgt, einen heute funktional wie städtebaulich ungenügend gestalteten Raum zu einem Knotenpunkt des öffentlichen Verkehrs aufzuwerten. Für die Linien von S-Bahn, Tram und Bus soll ein adäquates Umfeld geschaffen werden, das zugleich als Hauptanbindung des Dreispitz' für den öffentlichen Verkehr dient. Die Aufgabe beinhaltet auf Stufe Vorprojekt einen Hochbauentwurf (ca. 8'000m² BGF) für ein mischgenutztes Gebäude, sowie eine Platzgestaltung mit Schwerpunkt in der Freiraumplanung.

Mit dem Ideenteil (ca. 8 ha) soll für das benachbarte Areal, das heute u.a. durch Werkhöfe, Familiengärten und Bahnnutzungen belegt ist, in städtebaulicher und freiraumplanerischer Sicht sein Entwicklungspotenzial aufgezeigt werden. Dabei stehen ca. 5 ha für eine bauliche Entwicklung mit den Nutzungsschwerpunkten Wohnen sowie zu den Rändern der Bahnflächen Gewerbe zur Verfügung. Das heterogene Umfeld ist zu thematisieren.

Termine

Einschreibungen, Eingang Depot: 12 Uhr, 5. Januar 2009

Begehung, Modellausgabe: 14. Januar 2009

Wettbewerbsabgabe: 12 Uhr, 8. April 2009

Weitere Informationen sowie die Wettbewerbsunterlagen finden Sie unter www.bd.bs.ch/themen-und-projekte/laufende-projekte/bernoulli-walkeweg.htm

Verbindlich ist der Ausschreibungstext im Kantonsblatt Basel-Stadt vom 22.11.08

contractworld

Architektur im Dialog

Hannover

17.–20.1.2009

congress

exhibition

for architecture

and interior design

Treffpunkt für Architekten und Innenarchitekten: Erleben Sie Vorträge führender Persönlichkeiten und die Präsentation neuer Materialien und innovativer Produkte für das Objektgeschäft. Nutzen Sie die Chance zum intensiven fachlichen

Austausch – 2009 zu den Themen:

- **Office:** Büro und Arbeitskultur als Marke
- **Hotel:** Hotelstrategie und Architekturtourismus – das Hotel als Event in Stadt und auf dem Land
- **Shop:** Konsumwelten – die räumliche Inszenierung des Produkts
- **Umnutzung/Conversion:** Im Wandel – neues Bauen in alten Mauern

Neu!!! AKUSTIK IM RAUM am 19. und 20. Januar 2009

Referate, Präsentationen und Diskussionen ausgewählter Experten zum Thema AKUSTIK IM RAUM.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.contractworld.com



Mario Botta, Lugano



Meinhard von Gerkan, Hamburg



Kim Herforth Nielsen, Kopenhagen